

schaiden, än all sumunng' vnd ierrunng", vnd än all geverd, wan sù daz baid alles mit miner hand vnd mit den vorgeuanten^d iren vògten, vor mir vnd vor, . offem verbannem gericht, mit recht vnd mit vrtail volfürt vnd getän hänt, mit vfgebenn vnd mit entzihnüst vnd mit allen^v sachen · Worten vnd werchen, als ez alles wol kraft hât, vnd vest vnd stât beliben mag nu vnd hie nach dez ze vrkünd ainer wärhait von iro / baidere beth wegen vnd öch von dez gerichtz wegen vnd sunderlich dz⁶ die egenanten^d hainrich hofschrifer vnd haintz bâchli den egenanten / frowen mit miner hand vnd mit dem rechten ze rechten vògten geben wrdent^w, henk ich obgeschrifner stat- amman, min aigen Insigel / an disen brief vnschädlich mir vnd minen erben, wir die vorgeuanten^d hainrich hofschrifer vnd haintz bâchli vergehent öch dz⁶ disù sach · als vor ist beschaiden mit vñsern gûten willien, vnd gunst volfürt ist, als ez wol kraft hât vnd hân mag, wan wir dez tags der / obgenanten^d frowen recht vògt wa- rent, als öch vor geschrifen stätt^s, dez ze vrkünd henkent wir baid vñsrù aigenen^v Insigel an / disen brief vnschädlich vñs vnd vñsern erben Geben ze Veltkirch an dem nächsten fritag vor vñser frowen tag ze der lichtmiss^a In dem iar do man zalt von Cristus gebürt drü- zehenhundert vnd achtzig iar dar nach in dem. Vierden Jar — —

Übersetzung.

Ich Johannes Stöckli, Stadtmann zu Feldkirch,¹ verkünde öffentlich mit diesem Briefe, dass ich am Freitag vor der Lichtmesse auf Bestimmung und mit Autorität meines edeln und hochgeborenen, gnädigen Herrn Grafen Rudolf von Montfort-Feldkirch² zu Feldkirch in der Stadt zu Gericht sass. Vor mir und der öffentlichen Gerichtsgewalt erschienen samt Anwälten die wohlbescheidenen Frauen Margareth Vaistlin, Wittfrau des Kuno Volrer³ selig, mit ihrem Vogte Heinrich Hofschreiber zu Feldkirch, und Agnes, eheliche Tochter des genannten Kuno Volrer und Ehefrau des Vogtes Bärteli von Schwarzenbach,⁴ mit ihrem Vogte Heinz Bächli,